EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

Pressemitteilung

20. März 2026

Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Januar 2026

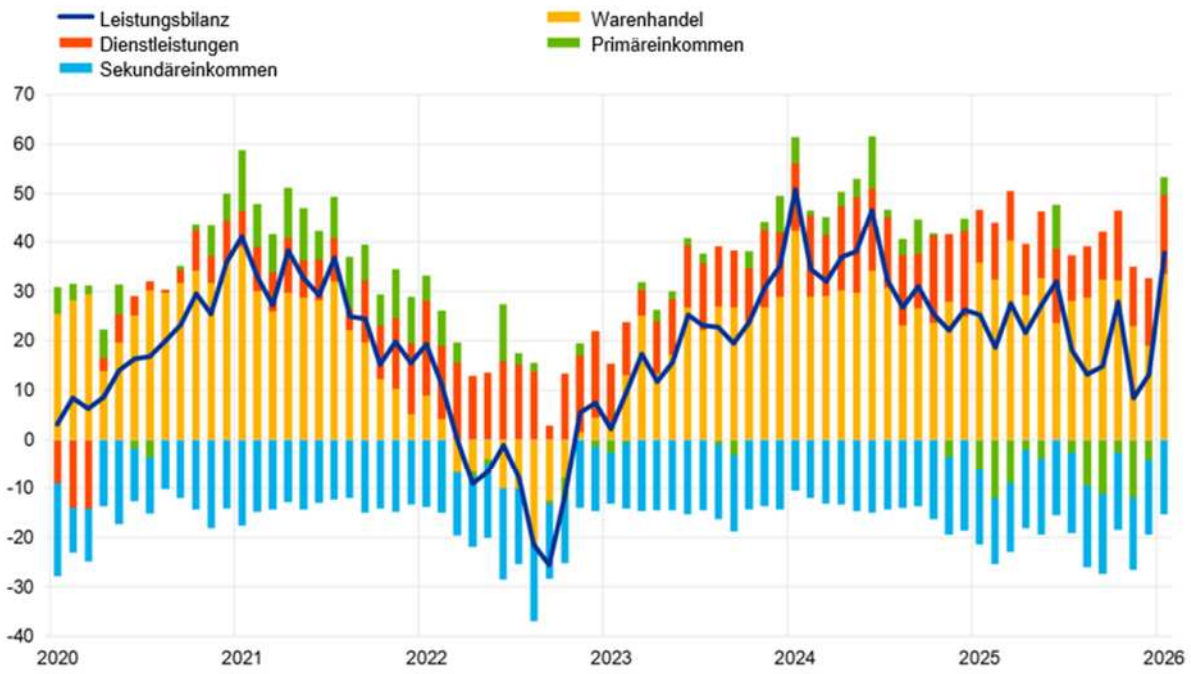
- Im Januar 2026 wies die Leistungsbilanz einen Überschuss von 38 Mrd. € auf (nach 13 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Januar 2026 verzeichnete die Leistungsbilanz einen Überschuss von 261 Mrd. € (1,6 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 377 Mrd. € (2,5 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum davor.
- In der Kapitalbilanz ergaben sich in den zwölf Monaten bis Januar 2026 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 786 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde im Umfang von insgesamt 914 Mrd. €.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Januar 2026 einen Überschuss von 38 Mrd. € auf, was einer Zunahme um 25 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse ergaben sich im *Warenhandel* (33 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (16 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (4 Mrd. €). Ausgeglichen wurden sie zum Teil durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (15 Mrd. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Januar 2025		Januar 2026				
			in % des BIP		*in % des BIP*	Jan 2025	Dez 2025	Jan 2026
Leistungsbilanz	Saldo	377	*2,5 %*	261	*1,6 %*	25	13	38
	Einnahmen	5 937	*38,5 %*	6 011	*37,6 %*	511	491	512
	Ausgaben	5 560	*36,1 %*	5 751	*36,0 %*	486	478	474
Warenhandel	Saldo	345	*2,2 %*	355	*2,2 %*	36	19	33
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 826	*18,3 %*	2 899	*18,1 %*	244	239	237
	Ausgaben (Einfuhr)	2 481	*16,1 %*	2 544	*15,9 %*	209	220	204
Dienstleistungen	Saldo	182	*1,2 %*	147	*0,9 %*	11	14	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 526	*9,9 %*	1 557	*9,7 %*	130	127	137
	Ausgaben (Einfuhr)	1 345	*8,7 %*	1 410	*8,8 %*	119	114	121
Primäreinkommen	Saldo	27	*0,2 %*	-56	*-0,4 %*	-6	-4	4
	Einnahmen	1 391	*9,0 %*	1 360	*8,5 %*	121	108	120
	Ausgaben	1 363	*8,9 %*	1 416	*8,9 %*	127	112	117
Sekundäreinkommen	Saldo	-176	*-1,1 %*	-185	*-1,2 %*	-15	-15	-15
	Einnahmen	194	*1,3 %*	195	*1,2 %*	16	16	17
	Ausgaben	371	*2,4 %*	380	*2,4 %*	31	31	32

Quelle: EZB.
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums

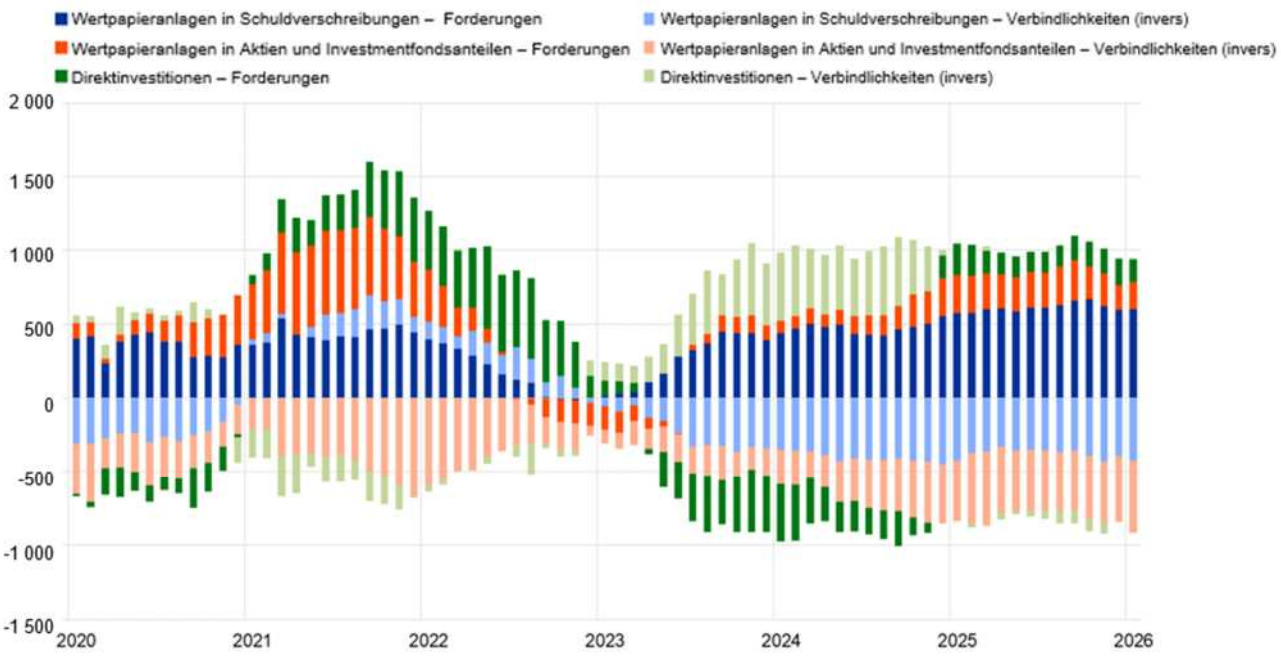
In den zwölf Monaten bis Januar 2026 wurde in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 261 Mrd. € verzeichnet (1,6 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 377 Mrd. € (2,5 % des Euroraum-BIP) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zurückzuführen war dieser Rückgang vor allem darauf, dass beim *Primäreinkommen* ein Defizit (56 Mrd. €) statt des vorherigen Überschusses (27 Mrd. €) verbucht wurde. In geringerem Umfang waren dafür aber auch ein gesunkener Überschuss bei den *Dienstleistungen* (147 Mrd. € nach 182 Mrd. €) sowie ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (185 Mrd. € nach 176 Mrd. €) verantwortlich. Diese Entwicklungen wurden teilweise durch einen höheren Überschuss beim *Warenhandel* (355 Mrd. € nach 345 Mrd. €) ausgeglichen.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.
Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so stockten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Januar 2026 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 151 Mrd. € auf, verglichen mit 211 Mrd. € in den zwölf Monaten davor (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verringerten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Januar 2026 per saldo um 10 Mrd. €, verglichen mit einem Abbau von per saldo 8 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum zuvor.

Bei den *Wertpapieranlagen* verringerte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Januar 2026 auf 186 Mrd. € (nach 256 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Im selben Zeitraum weiteten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 599 Mrd. € aus, verglichen mit 575 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhte sich in den zwölf Monaten bis Januar 2026 auf 489 Mrd. € (nach 415 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Die Nettoankäufe von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde beliefen sich im selben Zeitraum auf 426 Mrd. € nach 425 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 2
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Januar 2025			Januar 2026		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	445	1 476	1.030	223	1 620	1 397
Direktinvestitionen	219	211	-8	161	151	-10
Wertpapieranlagen	-9	831	840	-129	786	914
Aktien und Investmentfondsanteile	-159	256	415	-302	186	489
Schuldverschreibungen	150	575	425	173	599	426
Finanzderivate (netto)	11	11	-	-13	-13	-
Übriger Kapitalverkehr	223	421	198	178	670	492
Eurosystem	-20	-3	17	73	1	-73
Sonstige MFIs	297	340	43	162	533	371
Staat	-18	-4	14	-40	8	48
Übrige Sektoren	-37	88	124	-17	129	146
Währungsreserven	2	2	-	27	27	-

Quelle: EZB.
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums

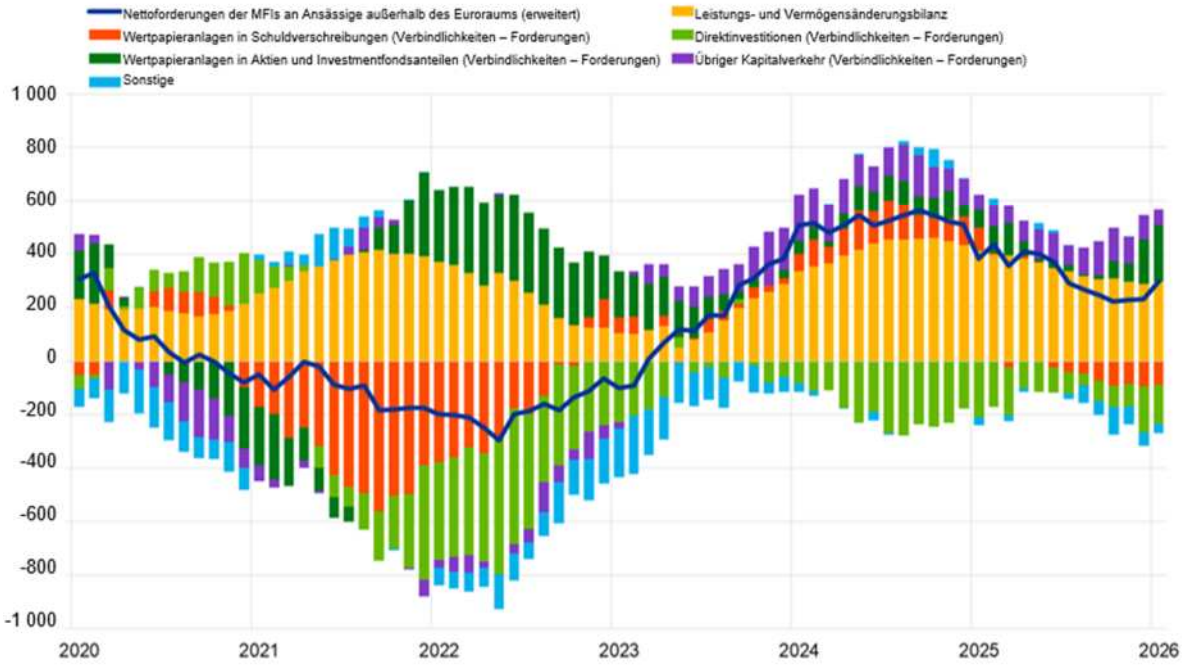
Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Januar 2026 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums von 670 Mrd. € (nach 421 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich ihre Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 492 Mrd. € (nach 198 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Januar 2026 um 295 Mrd. € erhöhten. Dies war auf den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie darauf zurückzuführen, dass gebietsansässige Nicht-MFIs Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und beim *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*, bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie beim Posten *Sonstige* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Januar 2026 auf 1 987,1 Mrd. €, verglichen mit 1 774,9 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren hauptsächlich positive Marktpreiseffekte (206,4 Mrd. €), die sich aus einem höheren Goldpreis

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

ergaben, sowie in geringerem Maße der Nettoerwerb von Währungsreserven (1,5 Mrd. €). Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (4,1 Mrd. €).

Tabelle 3
Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dezember 2025	Januar 2026			
	Bestände	Trans-aktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	**1 774,9**	**1,5**	**-4,1**	**206,4**	**1 987,1**
Währungsgold	1 269,9	0,0	-	206,6	1 481,6
Sonderziehungsrechte	176,6	-0,2	-1,1	-	177,0
Reserveposition im IWF	32,1	-0,2	-0,2	-	32,1
Übrige Währungsreserven	296,2	1,9	-2,8	-0,2	296,5

Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Der Posten „Andere Anpassungen“, der in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen im Datenbestand widerspiegelt, ist nicht ausgewiesen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums

Einbeziehung Bulgariens in die außenwirtschaftlichen Statistiken des Euroraums

Mit der Einführung des Euro in Bulgarien am 1. Januar 2026 wurden die Wirtschaftsakteure Bulgariens zu Ansässigen des Euroraums. In dieser Pressemitteilung werden erstmals Zeitreihen für die Zahlungsbilanz des erweiterten Euroraums (ab dem Referenzzeitraum Januar 2013) ausgewiesen. Darüber hinaus wurden auch die vierteljährlichen Statistiken zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums neu berechnet (ab dem Referenzzeitraum erstes Quartal 2013), um die neue Zusammensetzung des Euroraums widerzuspiegeln.

Im Einzelnen wurden im Zusammenhang mit der jüngsten Erweiterung die folgenden Änderungen an den außenwirtschaftlichen Statistiken des Euroraums vorgenommen: a) Einbeziehung von Transaktionen und Positionen zwischen Ansässigen in Bulgarien und Ansässigen außerhalb des Euroraums und b) Herausrechnung von Transaktionen und Positionen zwischen Gebietsansässigen des Euroraums und Ansässigen in Bulgarien. Insgesamt haben sich durch den Beitritt Bulgariens nur sehr begrenzte Änderungen der aggregierten Zahlen für den Euroraum ergeben.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten ab Januar 2013, die die Einbeziehung Bulgariens in die Aggregate des Euroraums widerspiegeln. Die Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 9. April 2026 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2025)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. April 2026 (Referenzdaten bis Februar 2026)

Kontakt für Medienanfragen: Benoît Deeg (Tel.: +49 172 1683704)

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- und zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank